



## **Pädagogisches Leitbild für die Sprachheilschule Wabern**

Das Pädagogische Leitbild der Sprachheilschule Wabern soll Haltungen, Werte und Ziele wie wir sie verstehen und wie sie im Leitbild, im Organisationsreglement und im Betriebskonzept der Salome Brunner-Stiftung beschrieben sind fassbar machen.

## **Wir begleiten und fördern die Kinder und Jugendlichen**

Das Angebot der Sprachheilschule Wabern richtet sich an Kinder und Jugendliche mit einer Sprach- und Lernbehinderung und mit einer Verfügung für Sonderschulung, die für ihre optimale Bildung und Erziehung besondere Beachtung, Unterstützung und Förderung benötigen.

Die sonderpädagogische Schulbildung in kleinen Klassen, Logopädie, Ergo- und Physiotherapie in Einzellektionen und die Betreuungsangebote Internat und Tagesschule unterstützen die Kinder und Jugendlichen auf ihrem Weg zu selbstbewussten und so weit wie möglich selbständigen jungen Menschen. Die erworbenen Haltungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten ermöglichen ihnen den Zugang zu passenden Ausbildungs- und Arbeitsplätzen und Wohnmöglichkeiten. Wir helfen mit, ihre best mögliche gesellschaftliche Integration zu unterstützen und die Nahtstelle zur beruflichen Eingliederung erfolgreich zu gestalten.

In einer anregend gestalteten Lernumgebung werden die Kinder und Jugendlichen von qualifizierten Fachpersonen gefördert und gefordert. Das Bildungsangebot beginnt frühestens ab dem 4. Lebensjahr. Es folgen die Schuljahre 1 - 9 und ein fakultatives 10. Schuljahr.

## **Wir gestalten das Lehren und Lernen**

Wir vermitteln schulisches Wissen, arbeiten gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen an sozialen Kompetenzen und üben lebenspraktische Fertigkeiten ein. Wir regen sie dazu an, ihre Möglichkeiten auszuschöpfen und ermutigen sie, die behinderungsbedingten Grenzen zu erkennen.

Wir stärken Selbstvertrauen und Selbstakzeptanz der Kinder und unterstützen ihre Beziehungen untereinander. Wir begleiten sie im Prozess, Regeln einzuhalten, auszuhandeln und Konflikte auszutragen.

Bei der Planung des Lehrens und Lernens gehen wir von der Leistungsfähigkeit, den Bedürfnissen und vom Lerntempo jedes einzelnen Kindes aus. Neben dem jahrgangsdurchmischten, individualisierten Unterricht haben gemeinschaftsbildende Aktivitäten ihren festen Platz.

Wir wenden vielfältige Methoden situationsgerecht an. Die Lerninhalte sind wenn möglich fächerübergreifend, themenzentriert. Die aktuelle Entwicklungs- und Lebenssituation der Kinder und Jugendlichen beziehen wir bei der Förderplanung mit ein.

Wir begleiten die Kinder und Jugendlichen in ihrer sozialen und kognitiven Entwicklung. Die Förderung basiert auf Beobachtungen und Einschätzungen der am Lernprozess beteiligten Fachpersonen. Im Rahmen der interdisziplinären Fachgespräche und der Standortgespräche werden das Verhalten und die Leistungen diskutiert und die nächsten Lernziele festgelegt.



## Wir arbeiten mit den Eltern zusammen

Wir achten die Herkunftsfamilie als die wichtigste Lebensgrundlage der Kinder und Jugendlichen und anerkennen die Eigenständigkeit der Eltern, insbesondere bezüglich Urteilsbildung und Entscheidung.

Wir pflegen den Austausch und sehen die kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Eltern als wesentlichen Bestandteil der Bildung und Entwicklung. Gegenseitige Achtung und Vertrauen zwischen Familie und den pädagogischen Fachpersonen sind Grundlagen für ein Klima, in dem sich Kinder und Jugendliche bestmöglich und unbeschwert entwickeln können.

Die Eltern tragen die Verantwortung für ihre Kinder. Standortgespräche, Elternabende, Schulanlässe, Besuche in Schule, Therapie und Internat bilden die Grundlage für die Zusammenarbeit. Wir unterstützen die Eltern darin, die Grenzen ihrer Kinder anzunehmen.

## Wir reflektieren unsere Arbeit und entwickeln uns weiter

Mit dem Ziel, die Qualität von Unterricht, Therapie und Betreuung zu sichern, überprüfen wir unsere Arbeit systematisch. Wir erhalten und erweitern unsere Fach-, Methoden- und Selbstkompetenz durch gezielte Fortbildung.

Wir gehen sorgfältig mit Informationen und Daten der Kinder und ihrer Familien um und halten uns an die berufliche Schweigepflicht.

Die Umsetzung dieses Leitbildes prägt unser Denken und Handeln.

